Seite 1/2

Pressemitteilung vom 28. April 2022

**„Bühne frei!“ – Aktion Mensch fördert das JTA**

**Projektvorstellung und Auftaktveranstaltung zur inklusiven Öffnung des Augsburger Kinder- und Jugendtheaters**

Augsburg – Das Junge Theater Augsburg erhält über vier Jahre (2022–2025) eine Förderung durch die Aktion Mensch für die inklusive Öffnung des Kinder- und Jugendtheaters. Damit übernimmt die etablierte Augsburger Kulturinstitution Verantwortung für die Umsetzung des Menschenrechts Inklusion im Kulturbereich. „Es gibt einen großen Bedarf an Kultur- und Freizeitangeboten für Menschen mit Behinderung in Augsburg. Darauf weist bereits der 2019 veröffentlichte ‚Aktionsplan Inklusion‘ der Stadt Augsburg hin“, erklärt Susanne Reng, künstlerische Leitung, im Rahmen der Vorstellung des Projekts „Bühne frei! Inklusive Öffnung des Jungen Theaters Augsburg e.V.“. Zur Auftaktveranstaltung hatte das Junge Theater Augsburg über 50 Multiplikator:innen aus den Bereichen Theater, kulturelle Bildung und Inklusion in den Moritzsaal Augsburg eingeladen.

**Schirmherr Benedikt Lika: Talente entdecken**

Benedikt Lika, Augsburger Stadtrat, Künstler und Inklusionsaktivist, betonte als Schirmherr des Projekts „Bühne frei!“ in seinem Grußwort, dass er das Projekt „Bühne frei!“ unterstütze, weil er der festen Überzeugung ist, dass jeder Mensch Talente in sich trägt, die entdeckt, gefordert und gefördert werden müssen, damit sie zur Bereicherung für uns als Gesellschaft eingebracht werden. „Durch inklusive Workshops für Kinder und Jugendliche leistet das JTA einen wichtigen Impuls und Beitrag, um diese Talente gerade bei Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung zu entdecken und zu fördern. Dadurch wird der Samen gepflanzt für eine kulturelle Teilhabe und Teilgabe“, betonte Lika.

Als Vertreter der Stadt Augsburg nahmen Martin Schenkelberg, Referent für Soziales, Familie, Pflege, Generationen und Inklusion, sowie Jürgen Enninger, Referent für Kultur, Welterbe und Sport, teil. Martin Schenkelberg wies in seinem Grußwort darauf hin, dass Kultur die wichtigste Institution ist, um Barrieren zu überwinden. „Das Junge Theater Augsburg leistet mit dem Projekt ‚Bühne frei!‘ einen wichtigen Beitrag, den Aktionsplan Inklusion der Stadt Augsburg mit Leben zu füllen. Wir brauchen dringend mehr inklusive Kulturveranstaltungen in unserer Stadt.“ Mitgebracht hatte Schenkelberg das Augsburger Inklusionslogo, das das Junge Theater Augsburg nun künftig im Rahmen des Projekts verwenden darf. Jürgen Enninger betonte, dass mit dem Jungen Theater Augsburg ein renommierter Partner der Augsburger Kulturlandschaft das Querschnittsthema Inklusion weiterentwickelt. „Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, uns von einer Defizit­orientierung hin zu einer Begabungsorientierung zu entwickeln.“ Er freue sich darauf, gemeinsam an der Entstehung einer Miteinandergesellschaft im Sinne des Aktionsplans Inklusion zu arbeiten.

**Thementische sorgen für regen Austausch**

Mona Rother, Geschäftsführerin des Jungen Theaters und zuständig für Diversitätsentwicklung, stellte die Ziele und die Motivation des Projekts „Bühne frei! Inklusive Öffnung des Jungen Theaters Augsburg e.V.“ vor. Ihr Dank galt vor allem dem umfassenden Netzwerk, für die vielen Impulse und vertrauensvollen Gespräche, die das JTA den Mut fassen ließen, diesen Weg zu gehen. „Als öffentlich gefördertes Theater fühlen wir uns verpflichtet, einen Beitrag zu leisten, dass Inklusion in allen Bereichen der Gesellschaft stattfindet.“ Dabei möchte das Junge Theater Augsburg sich nicht auf die Projektebene beschränken, sondern mit einem vierjährigen, inklusiv ausgerichteten Organisationsentwicklungsprozess „Bühne frei!“ (2022–2025) einen aktiven und langfristigen Beitrag dazu leisten, das Menschenrecht Inklusion im Kulturbereich umzusetzen.

Teresa Harsch, Produktionsleiterin von „Bühne frei!“, führte an drei Thementischen durch den zweiten Teil des Abends. Dort fand ein reger Austausch unter den gut 50 Teilnehmer:innen statt: Regisseur Jörg Schur, Kathrin Jung-Can, Theaterpädagogin am JTA, und Karin Lange, Vorständin einsmehr e.V. – Initiative für Down-Syndrom in Augsburg und Umgebung, kamen mit den Teilnehmer:innen am Thementisch zum inklusiven Spielclub „FreiSpiel21“ – eines der Projekte im Rahmen der Förderung – über Ziele, Herausforderungen und Wünsche inklusiver theaterpädagogischer Arbeit ins Gespräch. Am zweiten Thementisch diskutierte Sergej Gößner, Autor des Theaterstücks „Irreparabel“, gemeinsam mit dem Schauspieler Joschka Kientsch und Susanne Reng über dieses Stück, das im Oktober im Jungen Theater Augsburg Premiere feiert. Der dritte Thementisch beschäftigte sich mit Theaterangeboten für Menschen mit Behinderung in Augsburg. Impulse für die Diskussion lieferten Claudia Nickl, Behindertenbeirat, Tanja Blum, Caritas Augsburg, und Annie Müller-Steiner, Förderzentrum Hören.

**Geplante Projekte mit „Bühne frei!“**

Für den Projektzeitraum hat das Junge Theater Augsburg drei Projektbausteine entwickelt: Mit „FreiSpiel21“ startet im Mai der erste inklusive Theaterclub für Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 25 Jahren. Unter dem Motto „Kreativ gedacht – inklusiv gemacht!“ wirken die Teilnehmer:innen aktiv und kreativ an einem Theaterstück mit und sammeln Erfahrung in Schauspiel, Sprechen, Tanzen, Ausdruck und Improvisation. Zweiter Baustein sind zwei Profitheaterproduktionen mit inklusiver Besetzung. Erstmalig arbeitet das JTA jeweils für ein Jugend- und ein Kindertheaterstück mit Schauspieler:innen mit und ohne Behinderung. Premiere von „Irreparabel“ ist am 1. Oktober 2022, von „Playing from the heart“ am 1. Oktober 2023. Um kulturelle Teilhabe auch unabhängig von Mobilität zu ermöglichen, veranstaltet das Theaterpädagogische Zentrum des JTA Theaterworkshops mit abschließender Aufführung in Wohngruppen der Caritas Augsburg während des Projektzeitraums.

Die Aktion Mensch, Hauptförderer von „Bühne frei!“ und größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland, freut sich über die Impulse, die das Junge Theater Augsburg für eine inklusive Gesellschaft leistet. „Die Aktion Mensch setzt sich für Projekte in ganz Deutschland ein, die die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen verbessern. Wir freuen uns sehr, das Projekt ‚Bühne frei! Inklusive Öffnung des Jungen Theaters Augsburg e.V.‘ mit 275.000 Euro zu unterstützen, weil es das selbstverständliche Miteinander aller Menschen fördert“, betont Sascha Decker, Leiter des Bereichs Förderung der Aktion Mensch.

www.jt-augsburg.de

**Pressekontakt:**

Christine Sommer

Sommer Kommunikation

presse@jt-augsburg.de
Tel.: 0821 21939915

Mobil: 0179 1131208

Das **Junge Theater Augsburg** bespielt seit 1998 seine Studiobühne und das Theater im städtischen Kulturhaus Abraxas. Gezeigt werden Theaterstücke für Kinder, Jugendliche und Familien – modernes Erzähltheater mit Kammerspielcharakter. Kulturelle Teil­habe ist ein wichtiger Bestandteil des Theaters: Schreibwerkstätten liefern den Stoff für manche Produktion, es gibt Theaterspielclubs für Kinder und Jugendliche und die Bürgerbühne entwickelt seit einigen Jahren projektbezogene Stücke mit „Expert\*innen des Alltags“ für die Stadtgesellschaft. Mit dem Theaterpädagogischen Zent­rum TPZ ist das Junge Theater Augsburg an Schulen unterwegs: szenisches Lernen, Übergangsklassenprojekte, Kreativ-Work­shops und mehr laden zum Dialog und zur Interaktion ein. Das Junge Theater Augsburg wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und von der Stadt Augsburg gefördert.